

Brand des Kurbads Kamen: Suche nach den Ursachen geht weiter

Die Suche nach der Ursache für den verheerenden Brand des Kurbads Kamen an der Schäferstraße gestaltet sich für die Polizei doch schwieriger als angenommen. Offensichtlich hat das Feuer selbst und der enorme Wassereinsatz der Feuerwehr in der Nacht zu Rosenmontag die Arbeit der Brandsachverständigen enorm erschwert.



Nach dem Brand in der Schäferstraße. (Foto: Patrick Opierzynski)

Die Hoffnung, bereits nach der ersten gründlichen Untersuchung am Montagnachmittag zu Ergebnissen zu kommen, haben sich nicht erfüllt. „Heute sind die Ermittlungen nach den Brandursachen fortgesetzt worden“, berichtet der Sprecher der Kreispolizei Unna, Ralf Hammerl. Bei der Ursachenerkundung wurde am Dienstag auch ein Polizeihubschrauber eingesetzt.



Bei der Suche nach den Brandursachen gab es am Dienstag auch Unterstützung aus der Luft. (Foto: Ulrich Bonke)

Inzwischen setzen die Ermittlungsbehörden auf die Analysen von Spuren im Labor. Falls Brandbeschleuniger eine Rolle gespielt haben sollten, könnten sie gegebenenfalls im Labor nachgewiesen werden.

Bis diese Ergebnisse in einigen Tagen vorliegen, muss

offenbleiben, ob das Feuer durch einen technischen Defekt entstanden ist. Die Schadenshöhe dürfte im oberen sechsstelligen Euro-Bereich liegen.

Schüler der RSO lernen die Kunst des Siebdrucks

Schülerinnen und Schüler des Textilkurses der Klassen 9 der Realschule Oberaden (RSO) trafen sich jetzt in Dortmund mit einer Gruppe Studenten und ehemaliger Studenten der FH Dortmund. Das Ziel des Tages: die Technik des Siebdrucks kennen zu lernen.



Schüler der Realschule Oberaden lernen die Kunst des Siebdrucks.

In der Dortmunder Nordstadt hat sich die Studentengruppe unter dem Namen „Whatwha“ eine kleine analoge Siebdruckwerkstatt aufgebaut, weil sie sich in diese Technik „verliebt haben“.

Diese Erfahrung konnten 17 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der RSO an diesem Tag auch machen. Nach einer kleinen Einführung in die Technik der Motivwahl, der Siebbelichtung und des Druckvorgangs durften dann nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die beiden Lehrpersonen Frau Cordbrüning und Frau Müller dieses Neuland betreten und mit Hilfe von einem vorbereiteten Sieb selbst Taschen bedrucken. Am Ende gingen alle Teilnehmer mit viel Spaß, neuen Erkenntnissen und einer selbst gedruckten Tasche nach Hause – und vielleicht trifft man ja noch einmal zusammen, um gemeinsam Abschluss-Shirts in Klasse 10 zu fertigen.

Planungen zur Feier des 30. Internationalen Frauentags in Bergkamen sind abgeschlossen

30 Jahre Bergkamener Frauentag „Bewegung hinterlässt Spuren“. Unter diesem Motto feiern die engagierten Frauen ihren 30. internationalen Frauentag am Sonntag, 16. März, ab 11 Uhr im „Treffpunkt“ in Bergkamen.



Simone Fleck ist Gast beim Internationalen Frauentag

in Bergkamen.

Zum letzten Planungsgespräch traf sich das Frauentagsteam in der vergangenen Woche zum mittlerweile dritten Mal. Zurzeit sind es 25 Gruppierungen und weitere aktive Frauen, die sich an der Ausgestaltung des Tages beteiligen.

Die Veranstaltungsform der Matinée bleibt bestehen. Einlass ist ab 10:30 – wie immer mit dem schon traditionellen Sektempfang. Ab 11 Uhr beginnt das Tagesprogramm. Nach der Einstimmung durch Mona Lichtenhof mit Liedern zum Internationalen Frauentag kommen Begrüßungen, Grußworte und Reden an die Reihe.

Spurensuche in der Vergangenheit

Auf Spurensuche in der Vergangenheit begibt sich das Frauentagsteam dann mit der Neuauflage des Quiz „Frau gewinnt“. Die Lösungen der Fragen werden im Vorfeld nicht verraten. Interessierte, die sich vorbereiten wollen, folgen den Spuren der Veranstaltungen in Bergkamen in das Jahr 1984.

Veränderungen in der Gesichtshaut, Falten, und somit Spuren eines bewegten Lebens, bringt die Kabarettistin Simone Fleck nach der Mittagspause auf die Bühne. Es bleibt kein Auge trocken, wenn sie als Tante Irmengard durch das selbstgestrickte Antiaging-Programm führt oder als Oma Wally in die Urne turnt.

Der Erlös der diesjährigen Feier wird jeweils zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit und dem Frauenforum im Kreis Unna e. V. für die Unterstützung des neuen Modellprojekts „Richtungswechsel – Sichtbar, Sicher, Selbstbestimmt“ zur Verfügung gestellt.

Der Eintritt beträgt 2 Euro. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Frauentag wird weltweit gefeiert

Weltweit wird der internationale Frauentag am 8. März gefeiert. Er ist ein Tag für die Rechte der Frauen, für den Frieden und eine humane Gesellschaft. Dieser Tag wird dazu benutzt, um auf Themen aufmerksam zu machen, die für Frauen von besonderer Bedeutung sind.

Der Bergkamener Internationale Frauentag wird unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen in Kooperation mit vielen Frauenverbänden und –gruppen begangen.

Ausgesetzt! Katzen suchen neues Zuhause

Kamen/Bergkamen. Sie heißen Flöhchen, Piggy oder Panther. Sie haben alle ein schlimmes Schicksal hinter sich. Und sie alle suchen ein neues und vor allem liebevolles Zuhause: die Katzen, die derzeit bei den Tierfreunden Kamen auf einem umgebauten Bauernhof im Schnepferfeld untergekommen sind.



Die fröhliche Piggy sucht eine Familie, in der keine andere Katze lebt, denn sie ist Einzelgängerin. Sie ist etwa ein bis eineinhalb Jahre alt und noch nicht kastriert, allerdings gechipt und geimpft. (Foto: Patrick Opierzynski)

„Es ist unglaublich, was wir hier alles erleben“, sagt Regina Müller, die Vorsitzende des Vereins „Tierfreunde Kamen.“ Die drei Katzenbabys, die im Karton hinterm Busch ausgesetzt wurden, sind nur ein Beispiel. Offenbar sind so manche Katze oder so mancher Kater ihren alten Besitzern zu viel geworden, denn „plötzlich“ sitzen kastrierte und sogar gechipte Tiere vor der Katzenstation im Schnepferfeld, die keiner mehr haben will. Die Tierfreunde suchen für diese Tiere ein neues Zuhause:

Tierfreunde Kamen – Kontakt:

**02307 / 438 77 45 und
0176 55 44 32 77**

Meist sind es anfangs magere und struppige, manchmal sogar kranke Tiere, die erst aufgepäppelt werden müssen. Das lohnt sich. Bestes Beispiel ist der bildschöne Flöhchen.



Das ist Flöhchen, ein wunderschöner und sehr großer kastrierter Kater. Er ist etwa acht bis neun Jahre alt und gerne draußen unterwegs. Er ist kastriert. (Foto: Patrick Opierzynski)

Flöhchen ist ein Name, der gar nicht zu dem riesigen und zutraulichen Kater passt. Doch trotz seiner Kastration markiert er alle möglichen Stellen. Möglicherweise ist das der Grund, dass er ausgesetzt wurde. „Wer weiß, was der schon erlebt hat“, sagt Regina Müller. Sie hat sich damit abgefunden, dass Flöhchen den Katzenfreunden dauerhaft erhalten bleibt. Er scheint mit diesem Schicksal äußerst

zufrieden zu sein, kann durch eine Katzenklappe ein- und ausgehen und hat es sich ausgerechnet in einer Hundehütte gemütlich eingerichtet.

Doch nach Möglichkeit sollen alle Katzen, die von den insgesamt elf Tierfreunden versorgt werden, vermittelt werden. Fünf Tiere sind zudem in Pflegefamilien untergebracht, warten dort auf neue „Dosenöffner“.

Die anderen Katzen leben auf dem Bauernhof in „Einzelzimmern“ und hoffen dort auf eine neue Familie. „Unsere Katzen leben hier auch nicht wie im Paradies. Aber wir tun unser Bestes“, sagt Regina Müller. So können die Tiere durch eine Fensteröffnung in ein Freigehege gelangen; haben es deshalb oft besser als in einem Tierheim, wo mehrere Tiere in einem Käfig leben müssen. „Denn nicht alle Katzen verstehen sich untereinander. Da fliegen schon mal die Fetzen. Das ist Stress für die Tiere“, sagt Regina Müller.



Dieses Katzen-Mädchen hat noch keinen Namen: Diese hübsche Maine-Coon-Mischung ist etwa 4 bis 5 Jahre alt. Sie ist kastriert, geimpft und gechipt und lebte zuletzt im Gelsenkirchener Tierheim. Wie sie nach Kamen kam, ist völlig unklar. Sie lässt sich gerne streicheln und bürsten und döst ansonsten auf ihrem Kratzbaum. Die Möglichkeit zum Freigang nimmt sie derzeit gar nicht wahr. (Foto: Patrick Opierzynski)

Die Tierfreunde kümmern sich nicht nur um ihre „Pensionsgäste“, sondern auch um frei lebende Katzen. Die werden mit Hilfe von Futter auf das Grimberg-Gelände an der Berufsschule gelockt, eingefangen, unter Narkose kastriert und wieder freigelassen. Es geht darum, die jetzt gerade beginnende Vermehrung der Tiere möglichst niedrig zu halten.

Das alles kostet Geld: Kastrationen, Impfungen, Tierarzt-Kosten für kranke Tiere, Futter... Doch finanzielle Hilfe gibt es für die Katzenfreunde nicht – im Gegensatz etwa zum Tierheim Unna. „Wir finanzieren uns vor allem durch die Vermittlungsgebühren“, sagt Regina Müller. Und selbst die sind manchem Interessenten zu hoch. Im teuersten Fall sind dies 160 Euro für ein Tier, das kastriert ist (90 bis 140 Euro Kosten), geimpft (70 Euro) und gechipt (30 Euro) ist.

Hinzu kommt ein weiteres Problem: Die meisten Interessierten wollen ein Katzenbaby haben, kein älteres Tier, und sie wollen auf keinen Fall ein schwarzes Tier. „Unsere schwarzen Katzen können wir kaum vermitteln“, sagt Regina Müller traurig.



Kater Panther ist ein fröhlicher Zeitgenosse und spielt gerne mit Papierbällchen Fußball. Er ist kastriert und gechipt (Impfung folgt noch) und braucht seinen Freigang, um sich auszutoben. Sonst lässt er seine Energie am Kratzbaum ab. Panther ist etwa ein bis eineinhalb Jahre jung. (Foto: Patrick Opierzynski)

Kontakt zu den Tierfreunden

Regina Müller ist unter 02307 / 438 77 45 (Anrufbeantworter) und 0176 55 44 32 77 erreichbar.

Hilfe durch Futterspenden

Wer helfen will, kann Futter spenden! Boxen, in die das Futter geworfen werden kann, stehen im Kaufland Bergkamen Mitte (Nähe Geldautomat), im Rewe Bergkamen (ehemals Fruchbörse), im Rewe bei Adler in Holzwickede, und im Tiergarten Kamen (Lünener Straße).

Von Claudia Behlau



Völlig scheu sind diese beiden (!) etwa ein Jahr alte schwarzen Katzen, die noch keine Namen haben. Die ehemaligen Freigänger, die bislang offenbar noch keinen Menschenkontakt hatten, wurden mit einer Pilzinfektion eingeliefert. Mittlerweile sind sie kerngesund, kastriert, entwurmt etc. Doch die vorsichtigen Tieren verstecken sich noch lieber in der Ecke. Ein neuer Eigentümer müsste viel Geduld und Liebe mitbringen... Ideal wäre ein neues Zuhause auf einem Bauernhof. (Foto: Patrick Opierzynski)

Informationsveranstaltung für Eltern: vorschulische Fördermöglichkeiten

Die Stadt Bergkamen lädt als Schulträger die Eltern des Einschulungsjahrganges 2016 zwei Jahre vor der Einschulung ihrer Kinder zu einer Informationsveranstaltung über vorschulische Fördermöglichkeiten ein.

Neben der Beratung über vorschulische Fördermöglichkeiten im Kindergartenalter erhalten die Eltern Informationen über das Verfahren zur Feststellung des Sprachstandes ihres Kindes, das ab dem 31.03.2014 in den Kindertagesstätten durchgeführt wird. Um für den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule bessere Bedingungen zu schaffen, informieren die Leiterinnen und Leiter der Bergkamener Kindertageseinrichtungen sowie die Schulleitungen der Bergkamener Grundschulen gemeinsam über Förderangebote und Möglichkeiten.

Die Eltern, deren Kinder zwischen dem 01.10.2009 und dem 30.09.2010 geboren sind, erhalten eine persönliche Einladung mit der Auflistung der nachfolgend genannten ortsnahen Veranstaltungstermine in den Kindertagesstätten und

Grundschulen der einzelnen Ortsteile.

Termine der Infoveranstaltung

	Termine	Zeit	Ort
Schillerschule	Montag, 10.03.2014	20.00 Uhr	Schillerschule
G.-Hauptmann-Schule	Donnerstag, 13.03.2014	17.00 Uhr	Gerhart-Hauptmann-Schule
Jahnschule	Montag, 10.03.2014	19.00 Uhr	Jahnschule, Aula
Preinschule	Mittwoch, 12.03.2014	14.30 Uhr	Preinschule
Frh.-v.-Ketteler-Schule	Montag, 10.03.2014 Montag, 24.03.2014 Mittwoch, 02.04.2014	14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr	Kath. Kita Montessori4AWO Kita Traumland Ev. Kita Arche Noah
Pfalzschule	Dienstag, 18.03.2014	15.00 Uhr	Pfalzschule
Overberger Schule	Dienstag, 11.03.2014	20.00 Uhr	Overberger Schule, Raum 105

Pflege- und Wohnberatung in Bergkamen: Neutral und kostenfrei

Die nächsten Pflege- und Wohnberatungen in Bergkamen finden am Donnerstag, 6. und 20. März statt. Die Fachleute des Kreises stehen Ratsuchenden von 10 bis 12 Uhr im Rathaus, Rathausplatz

1 (Raum 608 in der 6. Etage) zur Verfügung.

Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 96 52 18 möglich. Falls sich weitere Fragen ergeben, sind die Fachleute unter Tel. 0 23 07 / 289 90 60 zu erreichen.

Bei der Beratung können Fragen rund um das Thema Pflege und Wohnen gestellt werden. Da kann es z.B. um den Antrag auf Leistungsgewährung gehen, um die Grundlagen, nach denen der Medizinische Dienst der Krankenkassen seine Begutachtung durchführt, um die Frage, wie sich Pflegebedürftige auf diese Begutachtung vorbereiten können oder auch um die Finanzierung und Abrechnung eines ambulanten Pflegedienstes oder die Finanzierung des Pflegeheimplatzes. Aber auch Ratsuchende, die Fragen nach technischen Hilfsmitteln oder einer Wohnraumanpassung, wie z. B. einem barrierefreien Badezimmer haben, können die gemeinsame Sprechstunde aufsuchen.

Die Beratung erfolgt trägerübergreifend, also unabhängig von der Zugehörigkeit der Ratsuchenden zu einer Kranken- oder Pflegekasse. Die „Hilfe aus einer Hand“ ist kostenfrei, neutral und persönlich.

Wer die Termine nicht wahrnehmen kann oder im Anschluss weitere Fragen hat, erreicht die Mitarbeiterinnen der Pflegeberatung des Kreises Unna im Pflegestützpunkt Kamen, Nordenmauer 18 unter Tel. 0 23 07 / 289 90 60.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.kreis-unna.de – Kreis & Region – Gesundheit – Hilfe und Pflege – Hilfen bei Pflegebedürftigkeit.

VHS-Kurs „Filzlust pur!“ für Teilnehmende mit Vorkenntnissen

Bei dem VHS-Kurs „Filzlust pur!“, der am Sonntag, 16. März, von 9:30 bis 17 Uhr in den Räumlichkeiten der Ökologiestation, Westenhellweg 110, in Bergkamen-Heil stattfindet, können filzbegeisterte Menschen mit Grundkenntnissen im Nassfilzen einen Tag lang nach Herzenslust kreativ sein und die vorhandenen Kenntnisse vertiefen.

„Tauchen Sie gemeinsam mit anderen filzbegeisterten Menschen ein in die fast grenzenlosen Gestaltungsmöglichkeiten dieses uralten Handwerks“, sagt Monika Ullherr-Lang, die Leiterin dieses VHS-Kurses. „Planen und Gestalten Sie Schritt für Schritt ein anspruchsvolleres Filzstück nach eigenen Vorstellungen und nehmen Sie dieses Unikat am Ende mit nach Hause. Das kann ein Täschchen, eine Kopfbedeckung, ein Schal, ein Kissen oder auch etwas anderes sein. Das gemeinsame Filzen lässt am Entstehungsprozess unterschiedlicher Werke teilhaben und liefert so neue Ideen für weitere Filzstücke und mit Sicherheit Lust auf mehr Filz!“

Die Kursleiterin bringt Wolle und Hilfsmaterialien mit, die über einen Materialkostenbeitrag abgerechnet werden. Die Teilnehmenden sollten zwei bis drei Handtücher, Schreibzeug, Schere sowie Noppenfolie im Gepäck haben. Zudem können neben Filzwolle, Filzprodukten und Filzbüchern aus dem eigenen Haushalt weitere Gegenstände mitgebracht werden, die sich kreativ verarbeiten lassen, wie Perlen oder Steine. „Da wir uns in der Ökologiestation nicht verpflegen können, sollten die Teilnehmenden für den Tag zudem einen kleinen Imbiss und etwas zu Trinken dabei haben“, sagt Monika Ullherr-Lang.

„Filzlust pur!“ wird von der Volkshochschule Bergkamen in

Kooperation mit dem Umweltzentrum Westfalen und der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna angeboten. Anmeldungen für den Kurs Nr. 2131, für den ein Kursentgelt in Höhe von 30,00 € sowie Materialkosten zu entrichten sind, nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 952 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.

Mini-Nashorn gestohlen



Das kleine Nashorn auf Rädern ist verschwunden.
Foto: Polizei

Diebe entführten irgendwann am vergangenen Wochenende, 1. bis 3. März, vor dem Bürokomplex des ADAC in Dortmund das Kind der geflügelten gelben Nashorn-Mutter. Dass die kleine Nashornfigur weg ist, fiel Montagmorgen, 3. März, um kurz nach 8 Uhr auf. Nach Angaben eines Zeugen wurde das Mini-Nashorn zuletzt am Samstag gegen 13 Uhr gesehen – ganz nah bei seiner Mama.

Nach Mitteilung der Polizei schlugen die unbekanntes Täter demnach zwischen Samstagmittag und Montagmorgen zu: Hierzu begaben sie sich auf die Freifläche des ADAC-Bürogebäudes an der B1 gelegen, trennten das Kind von seiner Mutter und verschwanden ungesehen.

Die Dortmunder Polizei sucht nun dringend Zeugen, die Hinweise auf den oder die Tatverdächtigen geben können. Zeugen melden sich bitte bei dem Kriminaldauerdienst der Polizei unter der Rufnummer 0231 – 132 7441.

Wappentier des Dortmunder Konzerthauses

Das geflügelte Nashorn wurde während der Planungsphase (2000 bis 2002) des Dortmunder Konzerthauses als Wappentier ausgewählt. In den Jahren 2005 und 2006 wurde es für eine Kunstaktion in der Innenstadt gewählt. Sponsoren konnten eine Basisversion des Tieres erwerben und bemalen und künstlerisch gestalten lassen. Die Nashörner wurden dann 2006 an markanten Punkten in der Dortmunder Innenstadt aufgestellt. Zum Höhepunkt der Kunstaktion befanden sich mehr als 120 lebensgroße Nashornfiguren in der Stadt. Einige von ihnen gibt es heute noch, so auch das ADAC-Nashorn.

„Beste Aussicht – Westfälische Grüße“: ein neues Buch des Kamener Schriftstellers Gerd Puls

Im Bochumer Projekt Verlag ist ein neues Buch des Schriftstellers, Malers und früheren Kamener Schulleiters Gerd Puls erschienen. Es sind diesmal persönliche Texte urteilt der Autor, von dem bereits mehrere Erzähl- und Lyrikbände sowie Kinderbücher vorliegen.



Gerd Puls

„Wie der Untertitel „Westfälische Grüße“ verrät, sind es Texte aus und über unsere Region, Collagen aus Erzählungen, Reportagen und Gedichten,“ betont Puls, „Texte, die offen und ehrlich, bodenständig und ungeschminkt daher kommen, typisch westfälisch eben. Ich denke, dass sich viele Leser in den geschilderten Episoden wiederfinden können, dass viele Texte allgemeingültig und übertragbar sind und in ihnen Orte und Zeitumstände gut widergespiegelt werden.“

Besonders die fünfziger bis siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts sind Gerd Puls hier wichtig. „Kindheit und Jugend sind von großer Wichtigkeit in einem Menschenleben,“ weiß er als ehemaliger Lehrer nur zu gut. „Und Zeitumstände und Umgebung bestimmen und beeinflussen es wesentlich.“

Auch Unscheinbares „am Rande“ ist Gerd Puls wichtig

Unverwechselbare Lebensumstände, Begebenheiten und Begegnungen werden vom Autor lebendig, liebevoll und plastisch beschrieben. Alltag und Alltägliches sind ihm wichtig, kleine Besonderheiten, schlichte Begebenheiten und Unscheinbares „am Rande“. Dabei legt Puls stets Wert auf Übertragbarkeit und Allgemeingültigkeit.

„Zumindest versuche ich, Erlebtes und Beobachtetes auch in einen größeren Zusammenhang zu stellen und es übertragbar und allgemeingültig zu machen. Dabei helfen die Einschübe und die Einbeziehung meiner Prosagedichte. Sie ermöglichen Rückblenden und Übertragungen, Hinweise und Ausblicke und erweitern das Spektrum meiner westfälischen Texte.“

So sorgt die Kombination unterschiedlicher Textsorten dafür, dass das neue Buch nicht nur persönliche, regionale und

historische Momente und Spiegelbilder bündelt, sondern diese auch zu einem lesenswerten literarischen Gesamtbild vereinigt.

Gerd Puls: Beste Aussicht, Westfälische Grüße

Projekt Verlag Bochum / Freiburg, 15,80 EUR

ISBN 978-3-89733-325-3

Das fällt selbst am Rosenmontag auf: Metalldieb schleppt Beute auf einem Damenfahrrad ab

Das ist schon auffällig, wenn ein junger Mann mit einem Damenfahrrad und einem Regenfallrohr unterm Arm unterwegs ist. Das dachten sich die Zeugen auch, die die Polizei am Rosenmontag gegen 9.50 Uhr anriefen und genau diesen Umstand mitteilten.

Der Metalldieb, ein 19-jähriger Mann aus Lünen, hatte das Damenfahrrad an ein Stromhäuschen im Bereich der Riethstraße in Brambauer angelehnt und vom Dach des Stromhauses ein Kupferfallrohr geholt. Das sah ein Zeuge und rief die Polizei an. Bevor der Streifenwagen eintraf, versuchte der Lünener zu fliehen. Auf einer Ackerfläche hinter den Wohnhäusern an der Karl-Marsirske-Straße konnte er jedoch gestellt und festgenommen werden.

Hat der Metalldieb das Fahrrad auch gestohlen?

Den Diebstahl des Kupferrohrs gab er sofort zu, dieses hatte er am Abend zuvor von einem Wohnhaus an der Heimstraße in Lünen gestohlen. Zur Herkunft des Damenfahrrades wollte er keine Angaben machen, die Beamten stellten es sicher und sind derzeit noch beschäftigt, eine mögliche Geschädigte zu ermitteln. Leichter fiel das beim Kupferrohr. Der betroffene Hausbesitzer hat es wieder.

Der 19-Jährige Tatverdächtige, der im Anschluss an die polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen wurde, äußerte sich nicht weiter zum Tatgeschehen. So blieb auch sein Geheimnis, warum er am helllichten Tag genau in der beschriebenen Konstellation, d.h. mit Damenfahrrad und Regenfallrohr unter dem Arm, unterwegs war.

Bei der VHS lernen, wie sich Prüfungsangst überwinden lässt

In Vorbereitung auf die anstehenden Abschlussprüfungen in den Schulen im Frühsommer dieses Jahres findet am Samstag, den 15.03.14, von 10.00 bis 16.00 Uhr in der VHS Bergkamen ein ganz besonderer Workshop statt.

„Alle diejenigen, die aktiv ihre Prüfungsangst bekämpfen wollen, sind in unserem Kursangebot ‚Zeig was du kannst! Prüfungsangst überwinden – sich sicher fühlen‘ gut aufgehoben“, sagt Patricia Höchst, die den Fachbereich EDV und

berufliche Bildung bei der VHS verantwortet. „In diesem Kurs werden die Teilnehmenden die verschiedenen Möglichkeiten erlernen, mit ihrer Prüfungsangst umzugehen. Dabei sind aber nicht nur Schülerinnen und Schüler angesprochen sondern auch alle Erwachsenen, die in der nächsten Zeit eine wichtige Prüfung ablegen müssen und sich entsprechend vorbereiten möchten, um dieser ungewohnten Situation entspannt entgegensehen zu können.“

„Ich stelle Hilfestellungen vor, die zur Bekämpfung von Angst in entsprechenden Situationen sehr nützlich und hilfreich sein können“, sagt Dozentin Andrea Brinkmann. „Dabei arbeite ich mit Affirmationen, Entspannungstechniken und Strukturierung von Prüfungsvorbereitungen. Im Idealfall gelingt es den Teilnehmenden anschließend, durch Anwendung der erlernten Techniken ihre Ängste positiv zu kanalisieren und sie für einen Prüfungserfolg zu nutzen. Wichtig ist aber die eigene Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.“

Dieser Workshop mit Kursnummer 5921 umfasst 6 Unterrichtsstunden und kostet regulär 36,00 € und mit Ermäßigung für Schüler/-innen 18,00 €. Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.